

Ein-Euro-Ticket wird verlängert

Rund 15.000 Fahrten wurden seit 1. Juni mit „Lungau Karte“ und „Lungau Card“ für Gäste abgewickelt. Das Ein-Euro-Ticket für Einheimische wird jetzt von 1. November bis 30. April 2019 verlängert.

Lungau. Eigentlich war das „Ein-Euro-Ticket“ als Pilotprojekt mit Gültigkeit bis 31. Oktober gedacht. Aufgrund des großen Erfolges wird das regionale Angebot jetzt fortgeführt. Regionalverband-Geschäftsführer Josef Fanninger: „Die Ferienzeit war ein geeigneter Testzeitraum. Die Zahlen motivieren uns zur Fortsetzung.“ So hätten 34 Prozent (358 Karten) der Unternberger Bevölkerung – 1035 Einwohner – sich eine Lungau-Karte gesichert. 955 Karten wurden in Tamsweg und 896 in St. Michael ausgegeben. Insgesamt sind mittlerweile 4361 Vorteilskarten im Umlauf. „Jeder fünfte Lungauer hat somit eine Karte bei sich. Unternberg war sehr pro-aktiv.“

„Jeder 5. Lungauer hat eine Lungau-Karte.“

Regionalverband-Obmann Manfred Sampl: „Ziel war es, eine kombinierte Karte für günstigen Transfer und mit attraktiven Ermäßigungen bei Freizeitaktivitäten ins Leben zu rufen. Die Karten wurden ordentlich genutzt. Das zeigen die Rückmeldungen.“ So hätten sich beispielsweise auch Gruppen gebildet, die Aus-



Im Bild Josef Fanninger (l.) und Manfred Sampl.

BILD: PERNER

flüge im Lungau mit ermäßigtem Bustarif initiierten. „Auch Kinder sind mobiler geworden. Sie sind in diesem Zeitraum vermehrt mit dem Bus zu Freunden oder zum Musikunterricht gefahren. Neben vielen Freizeitausflügen kam das Angebot auch älteren Men-

schen für alltägliche Erledigungen zugute“, sind sich die beiden einig. Von den 15.000 Fahrten seien rund 80 Prozent von Einheimischen genutzt worden, der Rest von Urlaubsgästen. „Wir gehen davon aus, dass rund 80 Prozent sonst mit dem Auto gefahren

wären. Wir bringen mit diesem Angebot viele Autos von der Straße. Das Ein-Euro-Ticket passt ideal in das Leitbild der Biosphäre und der Klima- und Energiemodellregion.“ Zusätzlich zur Lungau-Karte wurden Partner ins Boot geholt, die die Vorteile ähnlich der Lungau Card auch für Einheimische ermöglichen. „Die Partnerbetriebe ermöglichen den Einheimischen dadurch Ermäßigungen von zehn bis 50 Prozent zum Normalpreis“, sagt Fanninger. Die Differenz zum Busticket – heuer rund 20.000 Euro – finanzieren die 15 Lungauer Gemeinden gemeinsam.

Jetzt wird das Ticket von 1. November bis 30. April 2019 verlängert. Das neue Angebot beginnt dann bereits ab 8 Uhr in der Früh, sieben Tage die Woche. „Es ist über den Winter ein reines Mobilitätsangebot. Mit Liftkarte ist die Busfahrt ohnehin kostenlos. Wir wollen dadurch allen Freizeitaktivitäten, vom Rodler bis hin zum Spaziergänger, aber auch vom Einkäufer bis hin zum Adventmarktbesucher, eine attraktive Fahrgelegenheit bieten“, sagt Fanninger.

Ausgegebene Karten behalten ihre Gültigkeit. Neue Karten sind wie bisher auf allen Gemeindeämtern erhältlich. **H. Perner**